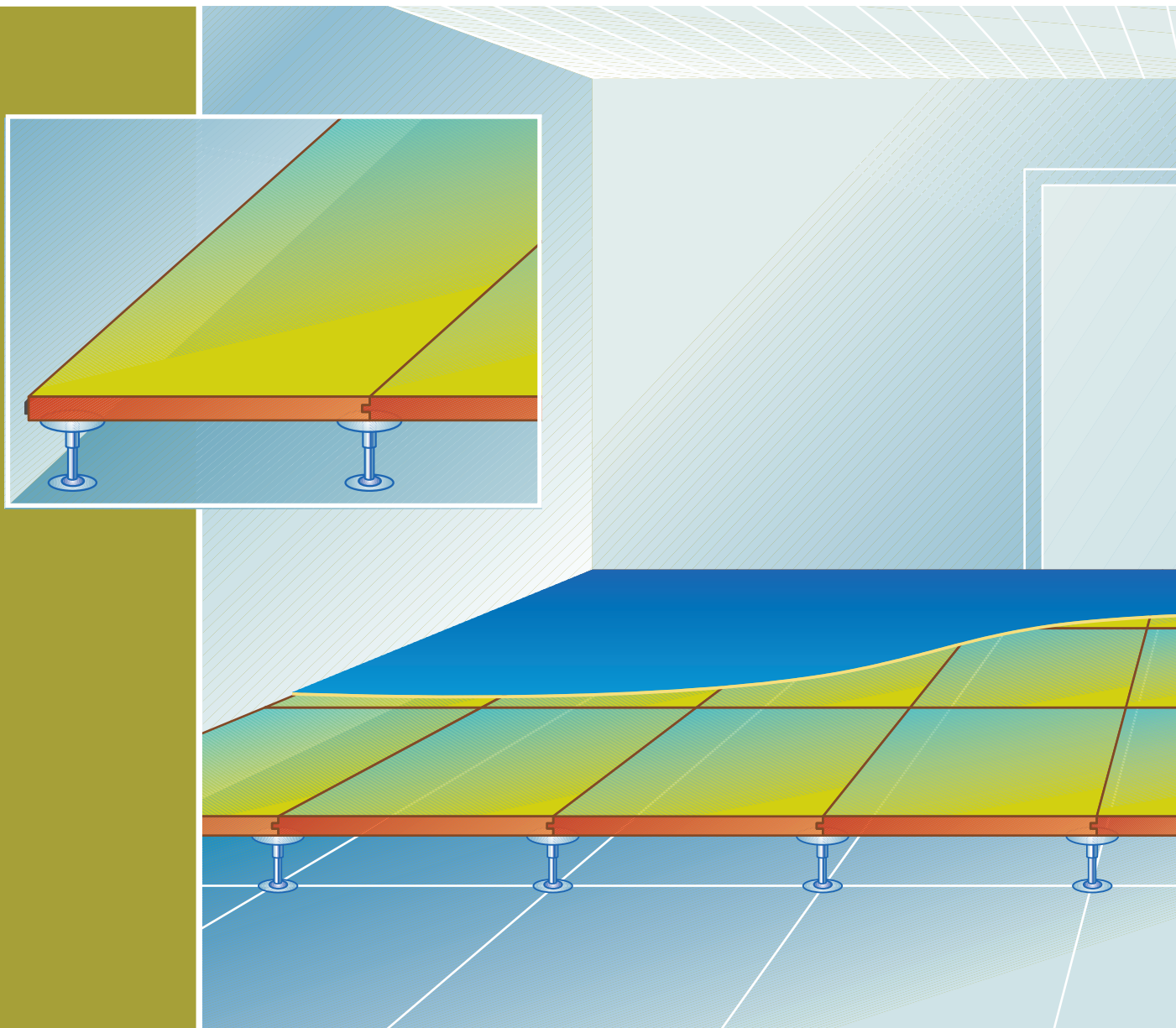


MERO Hohlboden / Combi T GF (Combi T-36 GS)

Innovative Komplettlösungen aus einer Hand

Entwicklung
Beratung
Projektierung
Fertigung
Montage

Doppelboden
Hohlboden
Bodenbeläge und
Verlegung
Doppelbodensanierung



Einsatzbereiche

Der MERO Hohlboden Typ Combi T wird in vielfältigen Variationen/ Systemen angeboten. Je nach Anforderung des Nutzers sind die Standardsysteme geeignet für:

- Büros mit geringer Frequenzierung
- Standard-Bürobereiche
- Büroräume mit erhöhter statischer Belastung, Hörsäle, Schulungs- und Vortragsräume, Behandlungsräume, Konstruktionsbüros
- Industrieböden mit leichtem Betrieb, Lagerräume, Werkstätten mit leichter Nutzung, Bibliotheken

Vorteile

MERO Hohlbodensysteme sind nach DIN EN 13213 geprüft und von unabhängigen Instituten zertifiziert

- hoher Begehkomfort
- sehr gute Eigenschaften hinsichtlich vorbeugendem Brandschutz
- einfache Integration von Rohr- und Leitungssystemen durch variable Stützenstellung.
- durch höhenverstellbare Stützkonstruktion an Unebenheiten des Rohbodens gut anzupassen
- unbrennbare Plattenmaterialien
- großer Installationsraum
- Trockenbauweise, keine Nässe am Bau

- Belagsverlegung sofort möglich (abhängig von der Art des Belages)
- Anpassung an alle Bodensysteme möglich
- hohe Belastbarkeit
- Höhenanpassungen möglich
- größtmöglicher Installationsfreiraum nach allen Richtungen
- planebene Oberfläche
- Gefällemontage möglich für alle Beläge, die auf Anhydritestrichen verlegt werden können, geeignet

Konstruktionsprinzip

Der Hohlboden Combi TGF besteht aus einschichtigen Gipsfaserplatten 600 x 600 mm und 600 x 1200 mm. Die Platten sind mittels Nut und Feder miteinander verbunden. Aus statischen Gründen ist die Nut und Feder miteinander verklebt.

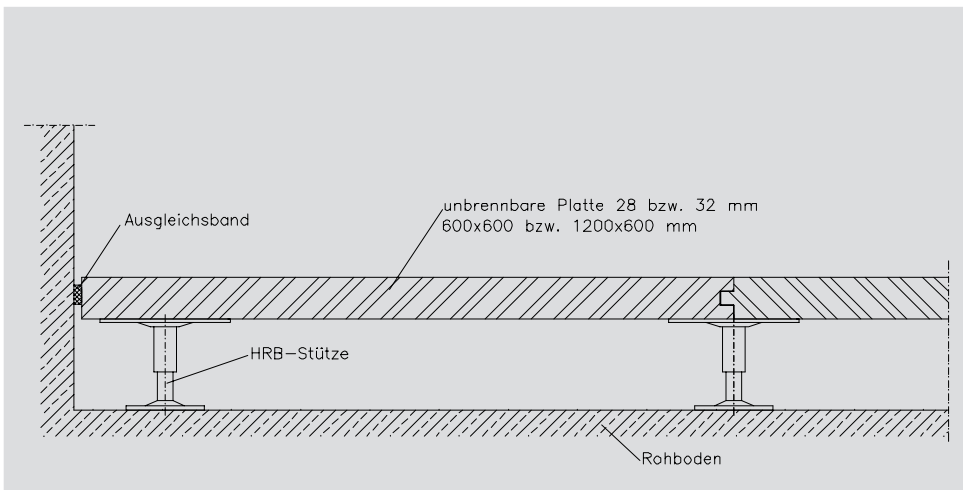
Der Hohlboden Combi T-36 GS ist zweischichtig aus Gipsplatten 600 x 1200 mm aufgebaut.

Die verzinkten stufenlos regulierbaren Metallfüße im Systemabstand 600 x 600 mm bieten ein Höchstmaß an Installationsfreiraum für Installationen in beliebiger Richtung.

Durch Verstärkungsmaßnahmen sind Einstufungen in hohe Lastenklassen möglich.

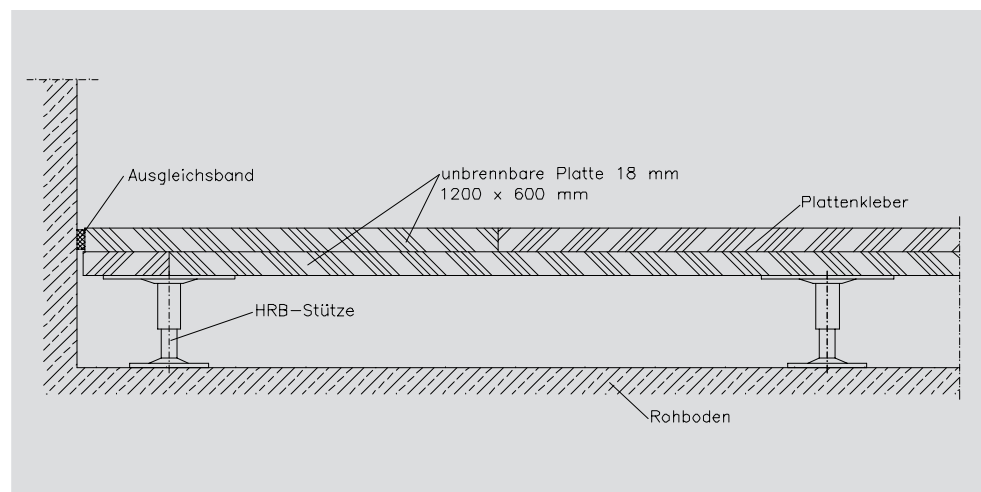
Durch das Anbringen eines nach den bauphysikalischen Anforderungen dimensionierten Randdämmstreifens werden direkte Körperschallübertragungen zu angrenzenden Bauteilen verhindert.

Je nach Lastanforderungen der Nutzer werden Verstärkungen der Randzonen durch geeignete Maßnahmen in das System integriert. Dadurch wird auch in diesen Bereichen der geforderte Sicherheitsfaktor eingehalten.



MERO Hohlboden Combi T GF mit Wandanschluss

MERO Hohlboden Combi T-36 GS



Planungshinweise

Flexibilität:

Um Installationen im Hohlraum vornehmen zu können sind zumindest so genannte Revisionsöffnungen (600 x 600 mm) in ausreichender Anzahl über der Hauptinstallationstrasse einzuplanen. Der Abstand der Revisionsöffnungen sollte max. 5 m betragen. Wesentlich vereinfacht werden Erst- und Nachinstallationen durch Integration so genannter Doppelbodenkanäle. Die MERO-Doppelbodensysteme eignen sich hierzu in hervorragender Weise. Generell gilt: Je höher die Anforderungen des Nutzers an die Flexibilität des Hohlbodensystems sind, umso höher sollte der Anteil an Doppelbodenelementen sein.

Trennwände:

Um den Freiraum im Hohlboden möglichst uneingeschränkt nutzen zu können, sollten alle Trennwände auf dem Hohlbodensystem montiert werden. Lediglich Brandabschnittswände bzw. Wände zwischen verschiedenen Nutzungseinheiten müssen direkt auf dem Rohboden aufgestellt werden.

Einbaueinheiten:

Einbauteile wie Elektranten, Lüftungsauslässe o. ä. können sowohl in runder als auch in quadratisch oder rechteckiger Ausführung vorgesehen werden.

Wandanschlüsse:

Anschlüsse der Hohlbodensysteme an Wände bzw. aufgehende Bauteile erfolgen mit einem Wanddämmstreifen. Für starre Installationen (z. B. Heizungsrohre) ist generell ein Wandabstand von 100 mm ein-

zuhalten. Da einige Hohlbodensysteme je nach Lastanforderung in den Randbereichen durch Zusatzmaßnahmen verstärkt werden müssen, ist die Gesamtlänge der erforderlichen Anschlüsse in der Ausschreibung mit anzugeben.

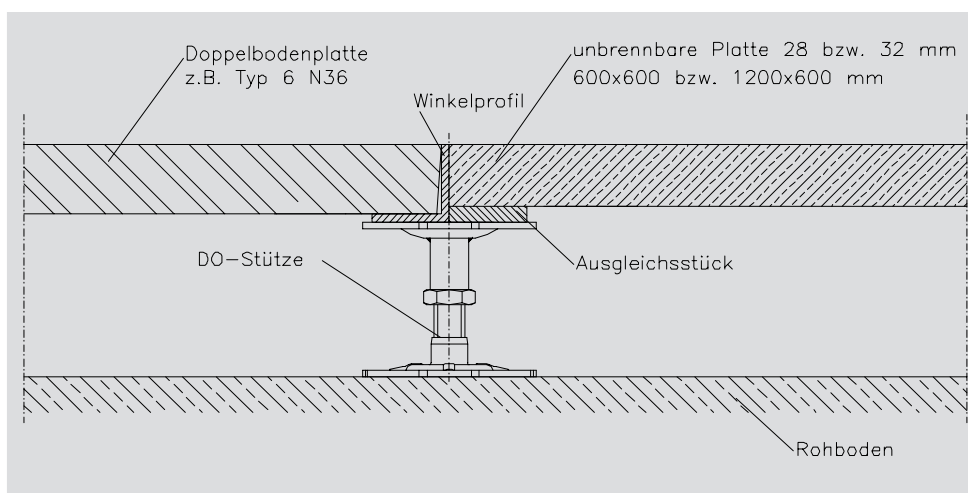
Übergänge Hohlboden-Doppelboden:

Derartige Übergänge werden mit Winkelprofilen oder doppelter Stützenreihe ausgeführt. Liegen diese Übergänge in Bereichen, an die aufgrund gültiger Gesetze Feuerwiderstandsanforderungen gestellt werden (z. B. allgemein zugängliche Flure), so müssen der Übergang und die beiden eingesetzten Systeme in einem Prüfzeugnis mit erfasst sein. MERO bietet hierzu geprüfte Komplettlösungen an. Da die Hauptinstallationstrassen meist in Fluren angeordnet werden, und somit auch die Doppelboden-

elemente, die zur Erst- oder Nachinstallation dienen, in Fluren liegen, empfehlen wir generell die "Musterrichtlinie über Doppelböden und Hohlraumstriche" zu beachten, die in Fluren nur den Einsatz unbrennbarer Baustoffe (Baustoffklasse A1 oder A2 nach DIN 4102) zulässt.

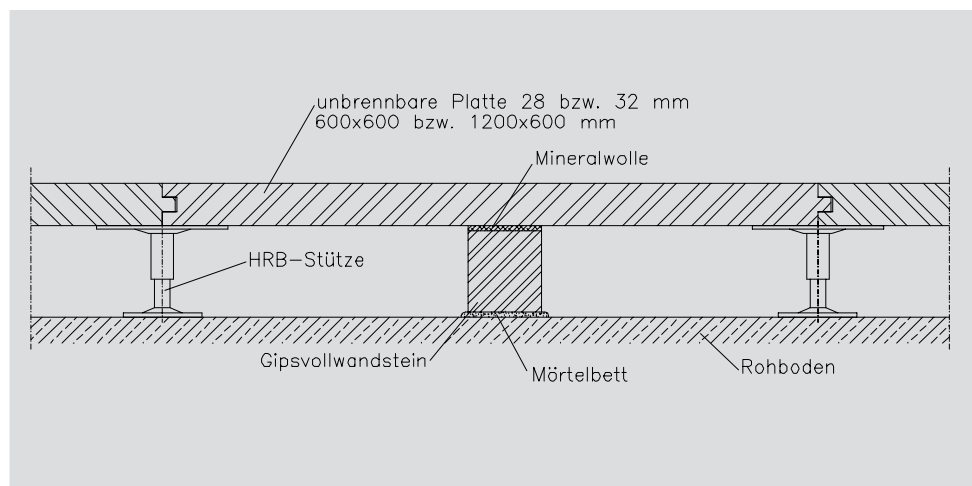
Beläge:

MERO Hohlbodensysteme sind zur Aufnahme aller Beläge geeignet, die auch auf Platten auf Basis von Gipsfaser nach entsprechender Vorbehandlung verlegt werden können. Bei Doppelbodenelementen ist die "Doppelbodeneignung" der Beläge zu beachten. Bei Einsatz von textilen Bodenbelägen empfehlen wir in den Revisionsbereichen (Fluren) das Verlegen von schwerbeschichteten Teppichböden. Übergänge zwischen unterschiedlichen Bodensystemen werden dadurch "unsichtbar" und gleichzeitig bleibt die Revisionsbarkeit erhalten.

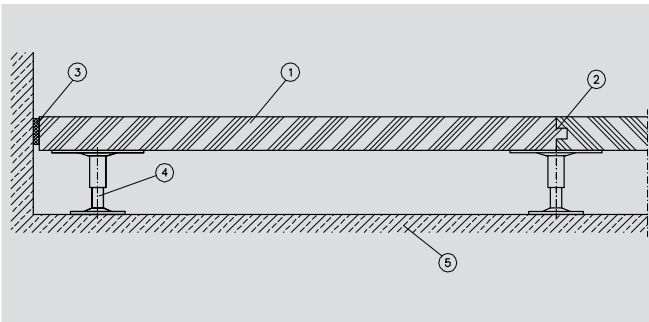


Anschluß an Doppelbodenkanal;
MERO Hohlboden Combi T-GF

MERO Hohlboden Combi T GF
mit Brandabschottung im
Hohlboden



Technische Daten: * Hohlboden / Combi T GF (Combi T-36 GS)



*Die konkreten technischen Daten des jeweiligen Hohlbodens können den Produktdatenblättern entnommen, bzw. aktuell im Internet unter www.mero-bodensysteme.de abgefragt werden.

1. Trägerplatte
2. Fugenkleber
3. Randstreifen
4. Stütze
5. Rohboden

Technische Daten:

Combi T-32/28 GF

Combi T-36 GS

Platten :

Plattenmaterial: Gipsfaserplatte
 Plattenabmessungen: 600 x 600 mm; 1200 x 600 mm
 Plattenstärke: 32 mm und 28 mm
 Gewicht: ca. 52 kg/m² und ca. 46 kg/m²
 Kleber: Nut und Feder miteinander verklebt; hochwertiger lösemittelfreier Klebstoff

Gipsspanplatte
 1200 x 600 mm
 2 x 18 mm
 ca. 52 kg/m²
 Platten miteinander vollflächig verklebt; hochwertiger lösemittelfreier Klebstoff

Unterkonstruktion:

Aufbauhöhen: verzinkte Stahlstützen
 70 – 1000 mm; größere Höhen möglich
 Stützraster: 600 x 600 mm (andere Raster auf Anfrage)
 Stützenbefestigung: am Unterboden und an den Platten verklebt
 Justierung: stufenlose Höhenjustierung möglich

verzinkte Stahlstützen
 70 – 1000 mm; größere Höhen möglich
 600 x 600 mm (andere Raster auf Anfrage)
 am Unterboden und an den Platten verklebt
 stufenlose Höhenjustierung möglich

Belastungswerte:

- Klasse nach DIN EN 13213: 2 – 5
 - Bruchlast: 6000 bis 10000 N

2 – 3
 6000 bis 8000 N

- Laststufe nach Anwendungsrichtlinie: 3 - 5
 - Nennlast (Sicherheitsfaktor $\nu = 2$): 3000 – 5000 N

3 - 4
 3000 – 4000 N

Schalldämmwerte:

- Schalllängsdämmmaß $R_{L,w,P}$
 - Normtrittschallpegel $L_{n,w,P}$
 - Trittschallverbesserungsmaß $\Delta L_{w,P}$

abhängig vom System und Belag

45 – 46 dB
 42 – 80 dB
 16 – 32 dB

44 dB
 50 – 82 dB
 12 – 24 dB

Brandschutz:

wesentliche Bestandteile (Platten, Stützen) unbrennbar A2
 - bei lichte Höhe ≥ 200 mm: gem. MBO kein F30 Nachweis erforderlich
 - da unbrennbar auch in notwendigen Fluren einsetzbar- bis HOK ≤ 1000 mm
 - F30 inkl. Doppelbodenelemente und Übergängen

Baustoffklasse:
 Feuerwiderstandsklasse:

A2 DIN 4102
 F30 DIN 4102 (bis HOK 1000 mm)

A2 DIN 4102
 F30 DIN 4102 (bis HOK 1000 mm)

MERO GmbH & Co. KG

Produktbereich Bodensysteme
 Lauber Straße 7
 97357 Pichsenstadt
 Tel.: +49 (0) 93 83 203-820
 Fax.: +49 (0) 93 83 203-844
 E-mail: rvertrieb@mero.de
 Internet: www.mero.de
www.mero-bodensysteme.de